

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 95.

Freitag den 4. April.

1856.

### Erinnerung an Bezahlung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt und zwar nach 1 Rgr. 8 Pfg. pr. 25 Thaler Versicherung zu entrichten. Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens **innen 14 Tagen** zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 28. März 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Vorläufiger Bericht über die Sehenswürdigkeiten dieser Ostermesse.

Obgleich die Ostermesse gewöhnlich die von fremden Künstlern und Schaustellern am meisten besuchte ist, so scheint es doch, so viel wir schon jetzt beurtheilen können, daß unsere in wenig Tagen beginnende Ostermesse diesmal uns nur wenige Sehenswürdigkeiten von Bedeutung bringen werde. So viel uns bis jetzt bekannt ist, so sind es folgende Schaustellungen, die wir diesmal zu erwarten haben: 1) wird Herr Renz seinen großen Circus auf dem Königsplatz eröffnen, und wir dürfen wohl erwarten, daß derselbe gewiß Alles aufbieten wird, den großen Erwartungen, die man an eine so renommirte Gesellschaft von Künstlern knüpft, vollkommen zu entsprechen. 2) Auf demselben Platz hat Herr Prof. Bild sein Zaubertheater aufgeschlagen, und da er offenbar zu den vorzüglichsten Escamoteurs zu zählen ist, und seine bewundernswerthen Zaubereien mehr auf seiner wahrhaft staunenswerthen Fingerfertigkeit und Gewandtheit überhaupt, als auf künstlichen Apparaten beruhen, so vermag er gewiß auch das Publicum auf längere Zeit höchst angenehm zu unterhalten. 3) In einem unserer größeren Säle wird wieder Herr Seiler, der in voriger Messe so reichen Beifall erntete, seine Tausendkünste produciren, die in Bauchredner- und Rauchkünsten, Escamotagen u. s. w. bestehen. Auch wird seine Schwester als sogenannte Somnambule durch ihre seltenen Leistungen gewiß Staunen erregen. 4) Herr Grapius wird unter dem Titel „Orbis pictus“ bildliche Darstellungen interessanter Weltbegebenheiten, Naturscenen und Gebäude zeigen, darunter z. B. die Wiener Conferenz mit Portraitähnlichkeit der hier vorgeführten Persönlichkeiten; ferner den Sturm auf den Malakoff, die letzten Stunden des Kaisers Nicolaus I. ic. Sachkennner haben diese Darstellungen bereits sehr gerühmt. 5) Von Naturseltenheiten wird uns wenig geboten, obenan steht aber ein Drang-Utang, das zweite Exemplar, das in Deutschland gezeigt wird. Außerdem wird ein Naturalien-Cabinet eröffnet werden, und an Riesenschweinen und Riesenschafen ic. wird es auch nicht fehlen. 6) Herr Sonnenfeld wird mit seinen dressirten Pferdchen und Hasen kommen, die hier, namentlich von der Jugend, immer so gern gesehen wurden. 7) Letzteres gilt auch von dem Theatrum mundi des Herrn Flutieur, das diesmal viel Neues bringen wird. 8) Im Hotel de Prusse sind die so beliebtesten Stereoskopen zu sehen. 9) Auf dem Rosplatz ist ein Sonnenmikroskop aufgestellt, und 10) wird Herr Lippold in Weils Kaffeegarten sein Marionettentheater und Theatrum mundi eröffnen, das zu den vorzüglichsten dieser Art von Schaustellungen gehört und sich namentlich durch den höchst künstlichen Mechanismus der Puppen, wie durch eine glänzende Garderobe und hübsche Decorationen auszeichnet.

### Bericht über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat März 1856.

Universitätsstraße Nr. 9 (im Gewandhause 1 Tr.)  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1856  
Vormittags von 7 bis 12 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1856.	Neu angemeldete Arbeiter.		Besuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen.	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 29. Febr. . .	10	8	97	221	96	221
Vom 1. — 31. März	4	15	69	237	68	234
	14	23	166	458	164	455
	37		624		619	

Die im Monat März verschaffte Arbeit erhielten:

#### A. Männliche Personen.

- |                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| 1 Bogenschütze.    | 1 Hundewäscher. |
| 1 Colporteur.      | 3 Kohlenfahrer. |
| 2 Erdarbeiter.     | 2 Kohlenträger. |
| 1 Fabrikarbeiter.  | 8 Laufburschen. |
| 2 Farbweber.       | 2 Logiskücher.  |
| 2 Flaschenwäscher. | 1 Papparbeiter. |
| 1 Flickschneider.  | 7 Radfahrer.    |
| 10 Gartenarbeiter. | 2 Rollendreher. |
| 1 Grubenräumer.    | 1 Schreiber.    |
| 9 Handarbeiter.    | 1 Schuhputzer.  |
| 3 Holzhacker.      | 4 Träger.       |
| 2 Holzträger.      | 1 Wasserträger. |

#### B. Weibliche Personen.

- |                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| 2 Aufwartefrauen.    | 3 Plätterinnen.    |
| 17 Aufwartemädchen.  | 1 Rollendreherin.  |
| 2 Ausbesserfrauen.   | 138 Scheuerfrauen. |
| 5 Kinderwärterinnen. | 1 Strickerin.      |
| 1 Krankenwärterin.   | 3 Trägerinnen.     |
| 2 Kaufmädchen.       | 51 Waschfrauen.    |
| 3 Logiskücherinnen.  | 1 Wochenwärterin.  |
| 4 Näherinnen.        |                    |

### Israelitischer Gottesdienst.

(Im neuen Tempel.)

Freitag Abends: Beginn des Gottesdienstes um 6 $\frac{1}{4}$  Uhr;  
Sonntags Morgens: 8 Uhr, Predigt um 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.